

MEDIENINFORMATION

STADTRATSSITZUNG VOM 15. JANUAR 2015

STADT UNTERSTÜTZT ENTWICKLUNGSPROJEKTE IN SÜDOSTEUROPA

Seit über 35 Jahren unterstützen die reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, die katholische Pfarrei St. Martin, der Verein solidarbasar effretikon und die Stadt Illnau-Effretikon gemeinsam ausgewählte Projekte in Entwicklungsländern.

Im vergangenen Jahr konnten dadurch, und dank der zusätzlichen Spenden aus der Bevölkerung, verschiedene Projekte in Afrika mit insgesamt 185'000 Franken mitfinanziert werden.

Dieses Jahr liegt der Fokus auf der Region Südosteuropa. Der Stadtrat bewilligt dafür den städtischen Beitrag von 70'000 Franken. Fünf Projekte wurden von der gemeinsamen Vergabekommission zur Unterstützung ausgewählt:

- **Entminungsprojekt in Donji Vakuf, Bosnien Herzegowina (Stiftung WELT OHNE MINEN, Zürich)**
Ziel des Projekts ist die Gewährleistung der Sicherheit für die Bevölkerung und freischaffen von wertvollen Landwirtschaftsflächen für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes.
- **Unterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen, Moldawien (CARITAS Schweiz)**
Das Moldawische Erziehungsministerium wird bei der Neuschaffung eines Fachdienstes für integrative Erziehung unterstützt. Beeinträchtigte Kinder sollen künftig behutsam in Regelschulen integriert werden.
- **Gesundheitsversorgung: Aufbau einer Krankenkasse, Kosovo (Solidar Suisse, Zürich)**
Da das Gesundheitswesen im Kosovo zurzeit in der Entstehungsphase ist, wird der Aufbau einer öffentlichen Krankenkasse, die auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abgestimmt ist, gefördert.
- **Länderübergreifende Friedensförderung durch Frauenprojekte, Balkanländer (EWI, Kroatien)**
In Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien werden Frauen in ihren privaten Initiativen bezüglich Friedensförderung, Wiederaufbau oder Frauen-/Menschenrechte, unterstützt.
- **Aufbau eines Generationenhauses, Moldawien (Ora international, Toffen)**
In Chisinau soll ein Altersheim zum Generationenhaus ausgebaut werden, welches betagte Menschen, Frauen und Kindern eine Unterkunft, Schutz und Betreuung bietet.

Ein Informationsblatt mit den detaillierten Angaben zu den Projekten und der Zusammenarbeit der Stadt, den Landeskirchen und dem Verein solidarbasar effretikon wird im Februar allen Haushalten zugestellt. Der Stadtrat freut sich, wenn die Entwicklungszusammenarbeit durch private Spenden verstärkt wird.

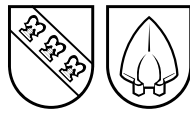
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
Fax 052 354 23 23
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch



Vom 3. bis 13. März 2015 werden die Projekte in der Eingangshalle des Stadthauses Effretikon im Rahmen einer kleinen Ausstellung vorgestellt. Die diesjährigen Kulturwochen sind ebenfalls der Region Südosteuropa gewidmet und finden vom 12. bis 27. September statt. Den Abschluss bildet der ökumenische Gottesdienst mit Herbstfest am 27. September 2015 im reformierten Kirchenzentrum Rebbuck, Effretikon.
